

Neuer Crasheschlitten für Small Overlap Komponententests

Crashtestexperte MESSRING stellt neuen Verzögerungsschlitten vor / Die Neuentwicklung ermöglicht zielgerichtete Small Overlap Testszenarien für Fahrwerke ohne ein gesamtes Chassis zu zerstören

Krailling, 28. Mai 2020 – Der Small Overlap Crashtest zählt zu den größten Herausforderungen an die strukturelle Festigkeit von Fahrzeugen. Ein Hauptbeurteilungskriterium ist dabei das Eindringen von Reifen, Karosserie- und Fahrwerksteilen in den Insassenraum. Mit dem M=SLED Small Overlap besteht jetzt die Option kosteneffizient kritische Fahrwerkskomponenten -die in die Fahrgastzelle eindringen könnten- zu testen, ohne eine komplette Karosserie zu zerstören. Die Möglichkeit das Crashverhalten der Fahrwerke einzeln zu betrachten, kann früh im Entwicklungsprozess wichtige Hinweise für die weitere Forschung und Entwicklung bieten und teuren Fehlentwicklungen vorbeugen.

Fahrwerksverhalten im Radkasten messen

Der Testschlitten ist für den Einsatz mit der MESSRING HydroBrake konzipiert und konsequent darauf ausgelegt das Small Overlap Testszenario auf der linken Fahrzeugseite realitätsnah darzustellen. Das zu testende Fahrwerk läuft auf dem Boden frei rollend mit bis zu 64 km/h gegen eine Kraftmesswand die in Kontur der Small Overlap Barriere gehalten ist und wird kontrolliert bis hin zum Bruch verzögert. Dank der weiteren auf Schlitten mitfahrenden Kraftmesswand, die einer Radkastenform nachempfunden ist, werden die entstehenden Kräfte und Ablenkung der Komponenten im Radkasten effizient erfasst.

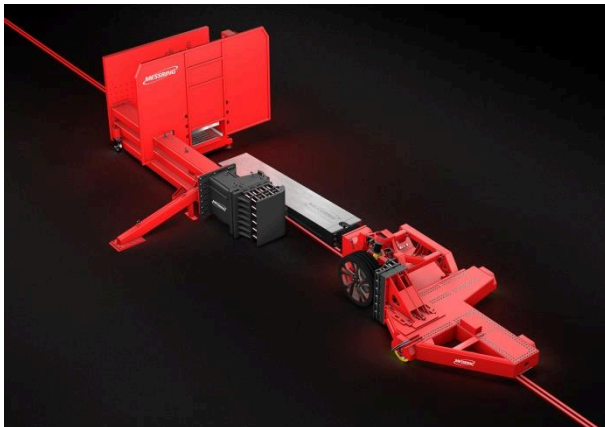


Illustration des M=SLED Small Overlap kurz vor dem Aufprall an der Kraftmesswand
© MESSRING GmbH

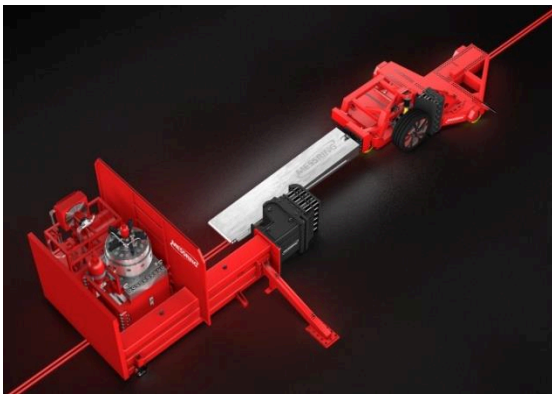
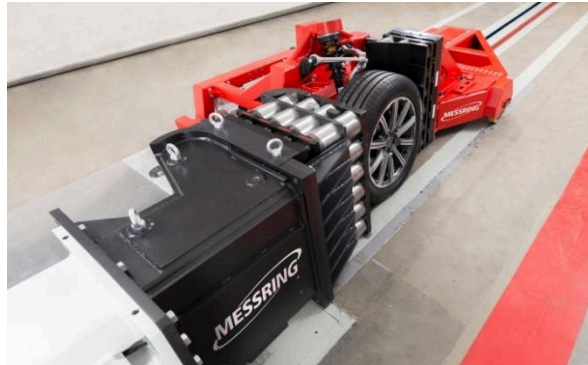
„Diese Messergebnisse in Kombination mit den Highspeed Aufnahmen der Crashedokumentation bieten wertvolle Informationen wie sich ein Fahrwerk im Small Overlap verhält, sagt Wolfgang Rohleder, Vertriebsleiter, MESSRING GmbH und erklärt weiter „Wann und in welcher Reihenfolge die Einzelkomponenten des Fahrwerks unter kritischer Belastung brechen hat großen Einfluss auf die Richtung der Ablenkung und damit auf das Potential eines Eindringens in den Fahrgastraum. Mit dem M=SLED Small Overlap können wir Fahrzeugentwicklern helfen, Autos noch sicherer zu machen und Verkehrsteilnehmer zu schützen.“

Konstruktionsseitig ist der Schlitten an unterschiedliche Fahrwerksaufnahmen anpassbar. Weiter sind dank der präzisen und reproduzierbaren Bremspulse der HydroBrake verschiedene Fahrzeuglasten darstellbar und so ein Testen von diversen Fahrzeugklassen und Fahrzeugen möglich.

Video:

Ein Präsentationsvideo des M=SLED Small Overlap in Aktion, finden Sie unter folgendem Link zum Download: [Download](#)

Bilder:



Das Bild –und Videomaterial ist unter Nennung des Credits „© MESSRING GmbH“ zur freien redaktionellen Verfügung. Die Bilder in druckfähiger Auflösung, stehen unter folgendem Link zum Download bereit: [Download](#)

Über MESSRING:

Die MESSRING GmbH ist Weltmarktführer für Crashtest-Technologie. Innovative Produkte und Fachkompetenz sind die Basis des anhaltenden Erfolges von MESSRING. Das Leistungsspektrum des mittelständischen Unternehmens mit Sitz im Südwesten von München reicht von der Realisierung großer, schlüsselfertiger und multifunktionaler Crashtest Anlagen bis hin zur Lieferung kompakter Schlittentestanlagen. In enger Zusammenarbeit mit Automobilherstellern und Crashtest-Anlagenbetreibern entwickelt MESSRING anwendungsspezifische Lösungen zum Testen von aktiven und passiven Sicherheitssystemen in Fahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln. Mit mehr als 130 Angestellten und über 120 weltweit realisierten Crash- und Schlittentestanlagen trägt MESSRING seit über 50 Jahren dazu bei, das Verkehrs- und Transportwesen sicherer zu gestalten.

Als Pionier auf dem Gebiet der passiven Sicherheit hat sich MESSRING zum Ziel gesetzt, auch in der aktiven Sicherheit eine Vorreiterrolle einzunehmen. Aus diesem Grund wurde 2018 die MESSRING Active Safety GmbH gegründet, deren Kernkompetenz in der Entwicklung von Testsystemen für Fahrerassistenzsysteme und autonome Fahrzeuge liegt. Weitere Informationen unter www.messring.de.

Pressekontakt:

MESSRING GmbH

Alex Kiendl

PR-und Content-Manager

+49 (0)89 89 81 39-536

press@messring.de